**Zeitschrift:** Film und Radio mit Fernsehen

Herausgeber: Schweizerischer protestantischer Film- und Radioverband

**Band:** 21 (1969)

**Heft:** 13

Rubrik: Fernsehstunde

# Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# Vorschau Schweizer Fernsehen

Woche vom 29. Juni bis 5. Juli

#### Das Mädchen Saphir

Ein englischer Spielfilm von Basil Dearden — in Farbe Sonntag, 29. Juni, 20.15 Uhr

Es ist ein Problemfilm mit kriminalistischem Hintergrund: Die Geschichte des Mädchens Saphir, eines weisshäutigen Mischlings mit Negerblut, das an einem öden Wintersonntag ermordet aufgefunden wird. Kommissar Hazard und Inspektor Learoyd von Scotland Yard nehmen die Fahndung auf. Vorurteile und Hass erschweren die Fahndungsarbeit, und es zeigt sich, dass nicht nur das Leben des Mädchens Saphir höchst seltsam war, sondern dass auch die Wahrheit über den Mord an ihr seltsam und erschreckend ist.

# Vorschau Fernsehen Deutschland I

Woche vom 29. Juni bis 5. Juli

#### Der zweite Schuss

Kriminalfernsehspiel von Robert Thomas

Sonntag, 29. Juni, 20.15 Uhr

Reisser nach Hitchcock um einen Kriminalisten, der sich von seiner Frau betrogen glaubt, bei Nachforschungen jedoch auf ganz andere Dinge stösst. Nicht eben ein Sonntagsfilm, jedoch geschickt gestaltet.

#### Biblische Geschichte

Paulus in Philippi — Ein Stabpuppenspiel

Dienstag, 1. Juli, 17.20 Uhr

Auf seiner zweiten Missionsreise kam Paulus mit seinen Gefährten Silas und Timotheus auch nach Philippi. Diese Stadt war eine Kolonie der Römer; es lebten dort nur wenige Juden. Paulus predigte ihnen das Evangelium. Ein Römer, der den obersten Richter von Philippi gut kannte, beantragte bei ihm die Ausweisung der «Unruhestifter». Er erreichte, dass der Richter Paulus und seine Begleiter verhaften, auspeitschen und in den Kerker sperren liess. Am nächsten Tag sollten sie ausgewiesen werden. Mitten in der Nacht, als die Männer zu Gott beteten, bebte die Erde. Die Türen sprangen auf, die Ketten der Gefangenen lösten sich. Der Kerkermeister wurde durch diesen Vorfall zum Glauben an Gott behehrt

## Rebellen und Poeten

Ein Bericht über den jungen jugoslawischen Film Dienstag, 1. Juli, 21.00 Uhr

Der Titel der Sendung umreisst die extremen Haltungen, zwischen denen sich die jungen Regisseure Jugoslawiens be wegen. Der heroisch-pathetische Partisanenfilm von einst ist überwunden. Seit etwa fünf Jahren steht eine neue Generation von Filmemachern im Brennpunkt des Interesses. Doch wie in dem Land mit seinen sechs Teilrepubliken und seinem Völkergemisch prallen auch im Film die Gegensätze hart aufeinander. An Wunderrezepte zur Aufhebung der Gegensätze glauben die jungen Filmemacher Jugoslawiens nicht. Sie richten sich darin ein — je nach Temperament poetisch, melancholisch, rebellisch; skeptisch auf jeden Fall. Der Bericht stellt den im Augenblick aufsässigsten und am weitesten vorpreschenden jugoslawischen Film «Frühe Werke» (Rani Radovi) in den Mittelpunkt. Sein Regisseur, Zelimir Zilnik, äussert sich in einem Gespräch über seine Position: «Mein Film spricht von jungen Menschen, auf deren Seite wir sind. Er spricht von einer Generation, die die Welt verändern will. Aber indem wir von dieser unserer Generation sprechen, nehmen wir sie gleichzeitig nicht sonderlich ernst. Wir spotten und lachen über ihre tragikomische Position, weil sie in dieser komplizierten Welt mit ihrem verbalen Radikalismus nicht weit kommen kann.»

#### Unschuld ohne Schutz

Ein jugoslawischer Spielfilm von Dusan Makavjev, 1968 Dienstag, 1. Juli, 21.30 Uhr

«Unschuld ohne Schutz», mit den Mitteln der dokumentarischen Collage gestaltet, ist ein spielerisch-freches «Porträt eines authentischen Uebermenschen». Den kettensprengenden Helden des Films gibt es nämlich wirklich; er heisst Dragoljub Aleksic und hat 1942 unter deutscher Besatzung heimlich den ersten jugoslawischen Tonfilm zum höheren Ruhme seiner selbst gedreht. Dieses Dokument ist naiver Film par excellence; er erzählt die gefühlstriefende Geschichte der armen Waise Nada.

# Vorschau Fernsehen Deutschland II

Woche vom 29. Juni bis 5. Juli

#### Westlich von Suez

Englischer Spielfilm aus dem Jahre 1956

Sonntag, 29. Juni, 15.45 Uhr

Reisser um ein politisches Attentat auf einen arabischen Politiker in England. Konsumware.

#### **Ungebrochene Tradition?**

Katholizismus in der deutschsprachigen Schweiz Bericht von Ernst Batta

Sonntag, 29. Juni, 18.30 Uhr

«Der heutige Katholizismus in der Schweiz ist nur erklärbar aus den vielfältigen politischen Wirren unseres Landes. Politik und Glaube erscheinen gerade hier in einer gefährlichen Weise verquickt!» So beginnt ein Vortrag an der katholischen Universität in Fribourg, der im ersten Teil dieses Berichtes wiedergegeben wird. Der Filmbericht von Ernst Batta versucht, diesen geschichtlichen Zusammenhängen nachzugehen. Die Probleme des Priestermangels kommen ebenso zur Sprache wie die Ueberalterung des katholischen Klerus in der Schweiz, das kirchliche Finanzwesen, Fragen der Pastoralstruktur und der Jugendarbeit. Durch den Besuch in einer traditionsverhafteten Bergpfarrei und in einer modernen Stadtpfarrei wird schliesslich praktizierte Seelsorge unterschiedlichster Art demonstriert. Ausserdem werden Seelsorger mit ungewöhnlichen pastoralen Methoden porträtiert, z.B. der singende Kaplan Alfred Flury.

#### Kim Philby war der dritte Mann

Dokumentarspiel von Wolfgang Bretholz und Hermann Kugelstadt

Mittwoch, 2. Juli, 21.00 Uhr

Spiel um den leitenden englischen Geheimdienstbeamten Philby, der in Wirklichkeit ein Sowjetspion war, und seine Wirksamkeit in einem Falle.

#### Der Fall Kapitän Behrens

Dokumentarspiel

Freitag, 4. Juli, 20.15 Uhr

Zur Diskussion steht ein Prozess um einen Kapitän, der unter besonderen Umständen auf seinem Schiff versteckte Legionärs-Deserteure an die französischen Behörden ausliefern wollte.

# Vorschau Schweizer Fernsehen

Woche vom 6.-12. Juli

#### Die Männer

Amerikanischer Spielfilm von Fred Zinnemann, 1950 Sonntag, 6. Juli, 20.15 Uhr

Geschildert werden in dem Film die Lebens- und Liebesprobleme jener Kriegsinvaliden, die man die Paraplegiker nennt. Rückenmarksverletzungen, die sie im Krieg erlitten haben, verurteilten diese Männer oder Jünglinge zu lebenslänglicher Invalidität. Es gibt keine Heilmethode, die sie von ihrem Leiden erlösen könnte. Sie bleiben von der Hüfte oder von der Leistengegend an gelähmt.

#### Die grossen Zelte

Ein Film von Robert Cohen

Montag, 7. Juli, 21.10 Uhr

Der Farbfilm «Die grossen Zelte» ist nicht nur eine Dokumentation über den Zirkus in der Sowjetunion, sondern vermittelt auch vielfältige Eindrücke vom russischen Leben. Alles, was in der UdSSR mit dem Zirkus zusammenhängt, ist in einer staatlichen Organisation zusammengefasst, im «Goszirk». Dieser untersteht direkt dem Kulturministerium und führt in den fünfzehn Republiken der UdSSR über fünfzig Zirkuszelte und Zirkushäuser (sogenannte «Winterzirkusse»). Im Goszirk arbeiten über 7000 Zirkusartisten. Um einen Eindruck zu geben von der Vielfalt der sowjetischen Zirkuswelt und von den Spitzenleistungen sowjetischer Zirkusartisten, war ein Filmteam des Westberliner Fernsehens unter der Leitung des jungen Schweizer Regisseurs Robert Cohen während mehr als zwei Monaten in der UdSSR unterwegs.

#### Sternenstunden des Montparnasse

Im ersten Weltkrieg

Dienstag, 8. Juli, 20.20 Uhr

Zwei Gestalten beherrschen die Chronik des Montparnasse während des Ersten Weltkriegs: der unentwegt erfindungsreiche Maler und Dichter Francis Picabia und der Dichter Guillaume Apollinaire.

#### Drei Tage bis Mitternacht

Eine Eskapade von Arthur Koestler

Dienstag, 8. Juli, 20.50 Uhr

Arthur Koestler schrieb das Stück «Drei Tage bis Mitternacht» 1933 in Moskau in deutscher Sprache. Er beschreibt selbst den Inhalt: «Zwei Kundschafter von einem fremden Planeten, auf der Suche nach Kolonialland für ihre übervölkerte Welt, landen auf der Erde. Sie erklären, dass nur glückliche Planeten das kosmische Recht zur Existenz hätten, und geben der Menschheit eine Frist von drei Tagen, ihre Glückseligkeit zu organisieren; gelingt ihr das nicht, wird man ihrem Elend ein schmerzloses Ende machen und die Erde für einen besseren Zweck verwenden. Vor diesem Ultimatum tritt die Regierung zurück, die Opposition er-klärt, nicht zuständig zu sein. Die Dilettanten kommen ans Ruder und ernennen enen verrückten Dichter namens Glühwurm zum Diktator für Glückseligkeit. Und siehe da, zur allgemeinen Ueberraschung gelingt es: das Geld wird abgeschafft, Behörden werden abgeschafft, alle Tabus werden zerschlagen, überall lässt man frische Luft herein. Unglücklicherweise sickert es nach drei Tagen durch, dass die Kundschafter Hochstapler waren; da es nun nicht länger nötig ist, glücklich zu sein, wird die alte Ordnung wiederhergestellt, und alle kehren in ihr früheres Elend zurück. Ich begann auf der Stelle das Stück zu schreiben — auf den Papierservietten des Cafés 'Metropole'. Natürlich war das ein unverzeihlicher Verrat: 'Flucht vor der Wirklichkeit' ist bei-nahe die tödlichste Sünde für einen Kommunisten.»

# Vorschau Fernsehen Deutschland I

Woche vom 6.-12. Juli

#### Der Bischof und der Redakteur

Sonntag, 6. Juli, 11.30 Uhr

Jede der zweiundzwanzig katholischen Diözesen in Westdeutschland hat ihre Zeitung. Einige werden von Dilettanten, andere von professionellen Journalisten redigiert. Insgesamt haben sie mehr als zwei Millionen Abonnenten und mehr als sechs Millionen Leser. Doch was bieten sie diesen Lesern? Glaubenshilfe und sonst nichts? Genügend Information? Ansätze zur Kritik? Müssen ihre Redakteure den Stift des bischöflichen Zensors fürchten? Sind Papst und «Pille» grundsätzlich tabu? Und ausserdem: Verirrt sich die katholische Publizistik nicht in Partikularismus und Provinzialismus? Oder liegt vor allem in ihrer «Kleinarbeit» die Chance, sich — wenn schon nicht im Kampf um den Leser am Kiosk, so doch als eine Art Katakombenpresse zu behaupten?

#### Nur ein Stein

Ein Film von Christian Doermer

Mittwoch, 9. Juli, 16.40 Uhr

«Nur ein Stein» erzählt die Geschichte zweier Studenten — eines Deutschen und eines Kenianers —, die im Rahmen ihres Studiums der Prähistorie Ausgrabungen in der Nähe Nairobis machen. Trotz ihrer freundlichen Verbundenheit zeitigen die gemeinsame Arbeit und das Aufeinanderangewiesensein Konfliktsituationen, die beide nach dem Stande ihres Bewusstseins für unmöglich gehalten hatten. Nach schwerem Konflikt muss der Neger erkennen, dass er nicht zu seinen Landsleuten zurückkehren kann, ihnen entfremdet ist.

#### Das Attentat

Schleicher — General der letzten Stunde — Von H. Pigge Freitag, 11. Juli, 22.30 Uhr

«Alles Gute für 33 und herzlichen Dank dem Bannerträger in entscheidenden Kämpfen des alten Jahres. Meinem lieben Fränzchen und seiner Familie viel Liebes, Schleicher.» So lautete der Text eines Telegramms, das der letzte Reichskanzler der Weimarer Republik, Kurt von Schleicher, an seinen Vorgänger Franz von Papen richtete. Das war um die Jahreswende 1932/33. Vier Tage später, am 4. Januar, traf der «Bannerträger» Papen in Köln mit Adolf Hitler zusammen und schuf die Voraussetzungen für die Kanzlerschaft des Naziführers. Industriekapitäne und ostpreussische Gutsbesitzer kamen ihm zu Hilfe, den Widerstand des greisen Reichspräsidenten von Hindenburg gegen den «böhmischen Gefreiten» zu überwinden. Die Agonie der Weimarer Republik hatte begonnen, Schleichers Ermordung kam in Sicht.

# Vorschau Fernsehen Deutschland II

Woche vom 6.-12. Juli

#### Napoleon kommt

Nach der Komödie «A Penny for a Song» von John Whiting Musik von Richard Rodney Bennett 1967

Sonntag, 6. Juli, 20.15 Uhr

Man schreibt das Jahr 1804. Schauplatz ist die englische Kanalküste. Dort wird die Invasion des Franzosen-Kaisers Napolean erwartet. Man wappnet sich auf die schrulligste Weise, ihr zu begegnen. Sir Timothy, als Napoleon verkleidet, stürzt alles in die grösste Verwirrung, bis sich endlich erweist, dass der echte Napoleon nie kommen wird. Im August jährt sich der Geburtstag des Korsen und Franzosenkaisers Napoleon Bonaparte zum 200. Male. Als heitere, zum Teil satirische Variante neben vielen Napoleon-Schauspielern und -Operetten kann man die Komödie «A Penny for a Song» von John Whiting ansehen.

## Lieben kann man nur zu zweit (Only two can play)

Englischer Spielfilm aus dem Jahre 1961

Mcntag, 7. Juli, 21.00 Uhr

Dreieckgeschichte um einen kleinen Bibliothekarsangestellten, der sich mit einer Dame der Gesellschaft einlässt, um befördert zu werden. Dem britischen Schauspieler Peter Sellers, Jahrgang 1925, vom Theater kommend, wird nachgesagt, er sei «der Mann ohne Gesicht», eine Eigenschaft, die seiner Wandlungsfähigkeit entgegenkommt. Er wirkte in einer Reihe von Filmen mit, so in «Ladykillers», «Die grüne Minna», «Junger Mann aus gutem Hause». Seine Partnerin, die Schwedin Mai Zetterling, ist als Schauspielerin ebenfalls keine Unbekannte. In den letzten Jahren machte sie jedoch besonders als eigenwillige Regisseurin von sich reden.

# Doppelagent George Blake

Dokumentarspiel von Stefan Gommermann

Freitag, 11. Juli, 20.15 Uhr

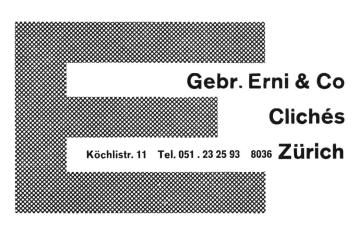
Wahre Geschichte des englischen Doppelagenten, der zuerst England grosse Dienste leistete, dann sich von den Russen «umkehren» liess und England ebenso schadete, schliesslich jedoch erwischt wurde und 46 Jahre Zuchthaus erhielt, wo er heute noch weilt.

#### Die seltsame Gräfin

Deutscher Spielfilm aus den Jahren 1961

Samstag, 12. Juli, 20.15 Uhr

Kriminalklamotte nach Edgar Wallace, geschickt gestaltet, jedoch ohne Aussage, wertlos.



# **FERNSEHSTUNDE**

Abkürzungen: S1 = Schweizer Fernsehen

# WAS BRINGT DAS FERNSEHEN?

D1 = Deutschland 1 D2 = Deutschland 2 S2 = TV Suisse romande SCHWEIZ DEUTSCHLAND Sonntag, 29. Juni S1 10.00 Gottesdienst (Studio in Genf) D1 11.30 Aktuelle Berichte — kirchliche Kommentare 17.20 Laos — der vergessene Krieg 18.45 Begegnung mit Willy Fritsch 15.10 «Blechsonntag», tschechischer Film 16.45 «Palme im Rosengarten», Fernsehspiel von 20.15 «Sapphire», Film von Basil Dearden Meade Roberts D2 11.45 Fragen zur Zeit S2 10.00 Culte 14.40 Katalanisches Roussillon 15.45 «Westlich von Suez», Film von Arthur Crabtree 16.55 Zoomagazin (Berlin) 14.05 «La lampe magique d'Aladin», film de B. Rytsarev 18.05 L'Islande 18.30 Ungebrochene Tradition? Katholizismus in der deutschsprachigen Schweiz 20.15 «Heinrich VI.», von William Shakespeare Montag, 30. Juni S1 18.15 Telekolleg: Deutsch D1 20.15 Monitor, Berichte zur Zeit 21.05 «In den Kübel damit» — und was dann?» D2 21.00 «Another Thin Man», Film (3), von W.S. van Dyke Dokumentation S2 21.40 Benny Goodman joue Mozart Dienstag, 1. Juli S1 18.15 Telekolleg: Mathematik D1 17.20 Biblische Geschichte: Paulus in Philippi 20.20 Montparnasse: Chansons und Musical-Halls 20.50 Investitur des Prince of Wales 21.00 Bericht über den jungen jugoslawischen Film 21.30 «Unschuld ohne Schutz», jugoslawischer Spielfilm Mittwoch, 2. Juli 18.15 Telekolleg: Englisch D1 20.15 Revolution oder Reform? Der Kampf um die 20.20 Rundschau Universität 20.20 Revue de la Science 21.30 Begegnung mit Heinz Rühmann 20.15 ZDF Magazin 20.50 «La Romance inachevée», film 21.00 «Kim Philby war der dritte Mann», Dokumentarspiel Donnerstag, 3. Juli 18.15 Telekolleg: Physik D1 16.40 «Ohne Furcht und Tadel», Russischer Film (Kinder-20.20 Tele-Visitation stunde) 20.50 Mit Paul Etter im Alpstein (2) 20.15 Pro und Contra: Kirchensteuer S2 20.40 «Le Destin fabuleux de Désirée Clary» film de 17.35 Neues vom Film19.10 «Das Gespenst von Canterville», Fernsehspiel nach Oscar Wilde Sacha Guitry Freitag, 4. Juli D1 20.15 «Korsisches Abenteuer» oder «Die Entdeckung des S1 18.15 Telekolleg: Geschichte Pasquale Paoli», Film von Margrit Wagner 22.30 «Love from a Stranger», Kriminalstück 18.40 Pat und Patachon 20.15 «Der Fall Kapitän Behrens», Dokumentarspiel 22.00 Aus der Katholischen Kirche Samstag, 5. Juli S1 10.00 Telekolleg: Mathematik D1 16.00 «Palette des reinen Herzen«, tschechischer Film 10.45 Physik 16.20 125 Jahre Zoologischer Garten, Berlin >> 11.30 >> Deutsch 22.10 «No name on the bullet», Film von Jack Arnold 13.30 Geschichte D2 23.05 «Jennifer...?», Kriminalfernsehspiel v. Makla Wagn 19.45 Das Wort zum Sonntag, Pfarrer M. Fiedler, Seon S2 20.35 «Le Rayon des Jouets», comédie de Jacques Deval Sonntag, 6, Juli D1 20.15 «Der Vetter Basilio», von Gerd Angermann
D2 11.45 Fragen zur Zeit
15.00 Die Färöer-Inseln S1 20.15 «The Men», Film von Fred Zinnemann 21.35 «Hin und zurück», Sketch mit Musik v. P. Hindemith 21.45 «Les fabricants d'idoles parlent...» 15.55 «Der erste Kuss», Film von Erik Ode 18.30 Pfarrer Sommerauer antwortet 20.15 «Napoleon kommt», Musik von Rich. Rodney Bennet Montag, 7. Juli 18.15 Telekolleg: Deutsch D1 16.40 So lernt dein Kind sprechen 20.20 «Die grosse schwarze Hoffnung», Film v. E. Gysling 17.15 Gleichberechtigung für das uneheliche Kind
23.00 Die Biennale 1969 — Nürnberg
D2 20.15 Gesundheitsmagazin PRAXIS
21.00 «Only Two Can Play», Film von Sidney Gilliat
anschliessend: Fünf Minuten Filmkritik 20.55 «Venise» 22.00 Rome: Concert en l'honneur de S.S. Paul VI Dienstag, 8. Juli D1 21.30 «Das Rätsel von Piskov», von Zdenek Blaha 18.15 Telekolleg: Mathematik 19.00 «Wohin der Wind uns weht», Dokumentarfilm
20.20 Montparnasse: 4. Im ersten Weltkrieg
20.50 «Drei Tage bis Mitternacht», von Arthur Koestler
18.05 L'art de bien filmer: 1. Introduction D2 21.35 Aspekte aus dem Kulturleben 21.30 Progrès de la médecine Mittwoch, 9. Juli D1 22.50 Berliner Bilderbogen S1 18.15 Telekolleg: Englisch D2 20.15 ZDF Magazin 21.00 «Herr Wolff hat seine Krise», 20.20 Rundschau 21.05 Spiel ohne Grenzen (Edinburgh )

Fernsehspiel von Theodor Schübel

# Donnerstag, 10. Juli

- S1 18.15 Telekolleg: Physik 20.20 Dopplet oder nüt
  - 21.20 Kontakt
  - 22.25 Sprechstunde
- 21.00 «Vêtir ceux qui sont nus», de Luigi Pirandello
  - 22.30 La vie littéraire

#### Freitag, 11. Juli

- S1 18.15 Telekolleg: Geschichte
  19.25 Die sechs Siebeng'scheiten
  20.20 250 Jahre Fürstentum Liechtenstein
  21.20 «Hinter den Wänden», Fernsehspiel von P. Gascar
  S2 22.00 Perspectives humaines: Les réfugiés

- D1 16.40 René Gardi erzählt 17.05 Karl Münchinger über Karl Münchinger

D1 20.15 «Der Blaumilchkanal», von Ephraim Kishon D2 19.10 «Das schreckliche Bett», Fernsehspiel

- 20.15 Nachbar USA
- 22.30 «Schleicher -- General der Letzten Stunde»,
- von Helmut Pigge
  D2 20.15 «Doppelagent George Blake», Dokumentarspiel
  - 22.15 Aus der evangelischen Welt 22.45 Der internationale Kurzfilm

#### Samstag, 12. Juli

- 18.15 «Die Vier-Winde-Insel», Englischer Jugendfilm (3)
  - 20.15 Einer wird gewinnen
- 20.20 La vie littéraire

- D1 22.25 «City streets», Film von Rouben Mamoulian
- D2 15.10 «Frau im Mond», Stummfilm von Fritz Lang (1. Teil)
  - 20.15 «Die seltsame Gräfin», Film von Josef von Baky

# **RADIOSTUNDE**

# WAS BRINGT DAS RADIO?

Abkürzungen: B1 = Beromünster, 1. Progr. - B2 = Beromünster, 2. Progr. - S1 = Sottens, 1. Progr. S2 = Sottens, 2. Progr. - V = Vorarlberg - St = Stuttgart - SW = Südwestfunk

Regelmässige Informationssendungen an Werktagen BEROMUNSTER: Nachrichten: 6.15, 7.00, 9.00, 10.00, 11.00, 12.30, 15.00, 16.00, 18.00, 19.15, 22.15, 23.15; Kommentare und Berichte: 12.40, 22.40; Von Tag zu Tag: 18.05; Echo der Zeit: 19.25; Presseschau: 22.20, ausgenommen Samstag.

MONTE CENERI: Informazioni, Notiziario: 7.15, 8.00, 10.00, 12.30, 14.00, 16.00, 18.00, 19.10, 22.00, 23.00; **Presseschau:** 12.00 SOTTENS: **Nachrichten u. miroir-flash:** 6.15, 7.15, 8.00, 9.00, 10.00, 11.00, 12.00, 12.45, 14.00, 15.00, 16.00, 17.00, 18.00, 22.30, 23.25

#### Gesprochenes

#### Musikalische Sendungen

#### Sonntag, 29. Juni

- B1 09.45 Christkatholische Predigt
  - 11.25 Marie-Luise Kaschnitz
  - Protestantische Abendpredigt, 18.00
- Pfarrer E. Roth, Reinach AG B2 14.00
- - 17.15
- Junge Leute stellen Fragen:
  An Dr. Max Geiger, Theologieprofessor
  «Gewinner» («Winners») von Brian Friel
  Gespräch über den Holländischen Katechismus 19.30
- Culte protestant, Pasteur C. Hoyois, Corsier Foi et vie chrétiennes 10.00
- 18.10
- 07.30 Oekumenische Morgenfeier
- SW 08.30 Evangelische Morgenfeier
- SW2 10.30 «Die Black Muslims in den Vereinigten Staaten», Vortrag
  - 11.00 «Atheismus und Menschwerdung Gottes»
  - Wunschträume eines Kirchenmannes: Kurt Scharf 11.30

#### Montag, 30. Juni

- 21.30 «Jacques und sein Herr», Hörspiel (2) B1
- Amerikanische Negerführer von einst u. jetzt (4) «Celui qui ne voulait pas décrocher», pièce B2 20.30
- 20.20 policière
- 22.35 Sur les scènes du monde
- 20.30 Regards sur le monde chrétien S2
- 19 30 Entstehung, Alter und Entwicklung von Sternsystemen
  - Atheismus und jüdisch christliche Tradition Evangelische Morgenandacht 22.10
- SW 06.50

#### Dienstag, 1. Juli

- 20.30 «Das Kom(m)ödchen», Kabarett
- 20.30 «La Mort d'Agrippine», tragédie de Cyrano de
- Bergerac 17 30
- Aktuelles aus der Christenheit SW 20.00 «Kein Lorbeer für Augusto», von Richard Hey

## Mittwoch, 2. Juli

- Zum neuen Tag (Pfarrer W. Lüthi, Bern) **B**1 06.50
  - 20.15 «Seele im Näbel» (2), Mundart-Kriminalhörspiel
- 21.30 B<sub>2</sub> Diagnose der Schweiz: Die Krise der Demokratie
- 22.35 La semaine littéraire
- S2 20.30
- Les sentiers de la poésie Evangelische Morgenandacht SW 06.50
- SW2 10.00 Evangelischer Krankengottesdienst

- 10.15 Das Radio-Orchester unter Räto Tschupp
- L'Orchestre de la Suisse romande (Direction: Paul Klecki) 15.45

  - 20.00 Leos Janacek: «Jenufa», Oper
- L'Heure musicale (1) L'Heure musicale (2) 17.05
- S2 18.00
- Das Symphonieorchester des Südwestfunks unter Karel Ancerl 11.15
  - 20.00
  - Orchesterkonzert (Strauss, Bruckner) Wiener Festwochen 1969: Serenade 21.15

- B2 20.00 Das Radio-Orchester unter Heinz Wallberg 22.15 Der Radio-Chor Zürich singt Werke von J.S. Bach
- B2 20.00 Richard Strauss-Konzert
- 20.30 L'Orchestre de la Suisse romande
  - (Direction: Marc Andreae)
- 20.00 «Orpheus und Eurydike», Oper von Chr. W. Gluck
- SW 20.00 Aus Oper und Operette